

„Reformierende Blätter“

zur

Bildung reiner Ethik.



HERAUSGEGEBEN DURCH DIE
MEDIEN DES VEREINES „GEISTIGER FORSCHER“
Budapest

IV. Band.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2013

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-36-6

IX. TEIL.

GEISTER-SPIEGEL
ZUR BETRACHTUNG
DER
ZUSTÄNDE IM JENSEITS

GESPROCHEN UND GESCHRIEBEN DURCH DIE MEDIEN

DES

-*Meinings*-

EINLEITUNG.¹⁾

Zu Allem, was die Menschen ausführen wollen, entwerfen sie vorher einen Plan, der selbstverständlich der geistigen Befähigung des betreffenden Individuums genau entspricht, und mit diesem in ihrem Gehirn ausgeheckten Plane schreiten sie dann zur Ausführung desselben.

Doch die Wirklichkeit ist stets von dem Ideal verschieden und weicht von demselben selbst dann ab, wenn es mit allen denkbaren Faktoren rechnet und mit sich einig geworden ist, dass eventuell der Ausführung dieses Planes gewisse unvorhergesehene Hindernisse entgegentreten könnten. Der vernünftigste Mensch, mit den gesündesten Ideen und mit Berücksichtigung aller möglichen Kombinationen, ist nicht im Stande, in dem von ihm entworfenen Plan Alles vorauszusehen, was die Wirklichkeit zu schaffen im Stande ist; und wenn dann der Mensch an die Ausführung schreitet und auf Hindernisse mannigfacher Art stößt, dann beschuldigt er in seiner Kurzsichtigkeit und seiner Überhebung, nicht etwa die Unrichtigkeit seines Planes, sondern die Ungerechtigkeit der die Situationen beherrschenden Macht — Vorsehung oder Zufall, je nach seiner Denkungsweise — und macht sie allein verantwortlich für das Misslingen seiner Pläne.

Der Mensch lebt unaufhörlich in Ideen; Alles, Alles in der weiten großen Welt hat Sinn und Zweck für ihn durch *die* Vorstellung, die *er* sich von denselben macht; ja das ganze Leben, merkwürdigerweise selbst die praktischen Ereignisse desselben und die nackten greifbaren Tatsachen gewinnen für ihn Bedeutung, je nach seinen mit denselben in Verbindung gebrachten Ideen. Und so entwirft sich jeder Mensch von seinem Leben seine ganz eigene Idee; seinen Lebenslauf, seine Handlungen, seine Anschauungen, Alles baut er sich nach seinem Ideengang auf, und was mit diesem Ideengang nicht übereinstimmt, das schiebt

1) Gesprochen durch Medium *Josef* am 13. Februar 1881, spontan.